

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BC PHILOGIE. SPRACHEN UND SPRACHWISSENSCHAFT

Europa

Europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen

HANDBUCH

- 13-2** *Europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen* : ein Handbuch zur Sprachpolitik des Europarats / hrsg. von Franz Lebsanft und Monika Wingender. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2012. - VIII, 445 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-11-024083-2 : EUR 99.95
[#2916]

Daß materieller Reichtum schnell zur Last werden kann, wußten schon die Dichter in der Vergangenheit. Das trifft aber auch für die sprachliche Vielfalt in Europa zu, die uns vor allem im Zeichen der politischen Integration vor riesige Probleme stellt. Zwar ist Englisch de facto in den meisten europäischen Behörden mittlerweile zur dominanten Arbeitssprache geworden, doch dieser Zustand wird von den nicht Anglophonen höchstens zähneknirschend akzeptiert. Die sich hier abzeichnende Problematik hat längst die Wissenschaft erreicht und zur Etablierung einer neuen Disziplin, der Euro-linguistik¹ geführt, die sich mit den theoretischen und praktischen Fragen der europäischen Vielsprachigkeit auseinandersetzt. Auch zum aktuellen Status der offiziellen 22 Arbeitssprachen in der EU und zur Geschichte überregionaler Sprachen in Europa gibt es einschlägige Arbeiten neueren Datums.² Zum sprachlichen Reichtum Europas gehören ferner die zahlrei-

¹ Eine umfassende Übersicht über diese Disziplin vermittelt das *Handbuch der Euro-linguistik* / hrsg. von Uwe Hinrichs unter Mitarb. von Petra Himstedt-Vaid. - Wiesbaden : Harrassowitz, 2010. - VIII, 993 S. : graph. Darst., Kt. ; 25 cm. - (Slavistische Studienbücher ; N.F. 20). - ISBN 978-3-447-05928-2 : EUR 118.00 [#1458]. - Rez.: **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz307689395rez-1.pdf>

² Die Vitalität aller EU-Arbeitssprachen wird in der Reihe *White paper series* dokumentiert. Als Beispiel kann der folgende Band dienen: *The Romanian language in the digital age* = Limba română în era digitală / Diana Trandabăţ ... Georg Rehm, Hans Uszkoreit (ed.). - Heidelberg [u.a.] : Springer, 2012. - VI, 87 S. ; 28 cm. - (White paper series). - ISBN 978-3-642-30702-7 : EUR 53.45 [#2948]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz377511854rez-1.pdf> - Speziell mit europäischen Verkehrssprachen in der Vergangenheit beschäftigt sich: *Europasprachen* / Peter Cichon ; Michael Mitterauer (Hrsg.). - Wien [u.a.] : Böhlau, 2011. - 166 S. ; 24 cm. - (Studien zu Politik und Verwaltung ; 103). - ISBN 978-3-205-78608-5 : EUR 29.90 [#2208]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz336851081rez-1.pdf>

chen *Regional- oder Minderheitensprachen*, deren Existenz massiv bedroht ist und die deshalb unter den besonderen Schatz des Europarats gestellt wurden. Eine systematische Übersicht über sie ist schwer zu erstellen, da der Status etlicher Idiome – Sprache oder Dialekt? – umstritten bleibt. Immerhin werden viele von ihnen im vorliegenden Handbuch erfaßt, das die Umsetzung der 1992 vom Europarat in Straßburg vorgelegten **Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen**³ dokumentiert. Zur Vorbereitung des Handbuchs wurde außerdem von dessen Herausgebern in Bonn eine Tagung veranstaltet, deren Akten ebenfalls veröffentlicht worden sind.⁴

Ratifiziert hatten die Charta bis zum Stichtag 1.4.2012 schon 25 europäische Staaten, unterzeichnet weitere acht und wohl nur zur Kenntnis genommen die restlichen 14 (S. 1). Wenn man sich die letzte Gruppe etwas genauer anschaut, stellt man überraschend fest, daß dazu nicht nur die Türkei, von der man es vielleicht erwartet hat, sondern u.a. Belgien, Griechenland und die baltischen Staaten gehören. Selbst Frankreich, Italien und Irland, die zur vorletzten Gruppe gehören, haben ihre Probleme, so daß sie die Charta bisher nur unterzeichneten und kaum in absehbarer Zeit zur Ratifizierung schreiten werden.

Die Ratifizierung der Charta bedeutet, daß sich die betreffenden Staaten der Kontrolle stellen und öffentlich über die Einhaltung der Vorschriften Rechenschaft ablegen. Die Situation in den Staaten - bis auf Bosnien-Herzegowina -, die die Charta ratifiziert haben, wird nach einem einheitlichen Schema im Handbuch⁵ vorgestellt. Jeweils im 1. Abschnitt *Vorgeschichte* wird im Hinblick auf die Minderheiten ihre staatliche und politische Stellung vor der Ratifizierung in dem Land skizziert. Der 2. Abschnitt unter der Überschrift *Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen* behandelt dann in weiteren Unterabschnitten die Implementierung, aktuelle Sprachsituation usw., wie sie von den verschiedenen Partnern gesehen werden, und das fließt dann in die abschließende Beurteilung im 3. Abschnitt *Bewertung* ein. Den Abschluß bildet jeweils eine gegliederte Bibliographie. - Das Handbuch ist zweifellos ein sehr nützlicher Führer durch die sprachliche Vielfalt Europas.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

³ Der Text der Charta ist unter Position 148 im Internet einzusehen <http://conventions.coe.int> [2013-06-04].

⁴ **Die Sprachpolitik des Europarats** : die "Europäische Charta der Regional- oder Minderheitensprachen" aus linguistischer und juristischer Sicht / hrsg. von Franz Lebsanft und Monika Wingender - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2012. - VIII, 192 S. : Kt. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-027653-4 : EUR 89.95. - ISBN 978-3-11-027653-4 : EUR 89.95.

⁵ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1020936665/04>

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz376342803rez-1.pdf>